

PIERRE-DE-COUBERTIN- SCHÜLERPREIS 2023



Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schülerinnen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiterin einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Preisträgerinnen und Preisträger

| | |
|--------------------------|----|
| Baumbach, Noah | 6 |
| Blochberger, Hanna | 6 |
| Blümel, Jana | 7 |
| Deutsch, Johannes | 7 |
| Engelmann, Clemens | 8 |
| Fleischhauer, Kevin | 8 |
| Förster, Konrad | 9 |
| Friedrich, Finn | 9 |
| Geis, Luisa | 10 |
| Gillner, Lukas | 10 |
| Greiner, Klara | 11 |
| Haasch, Cindy | 11 |
| Hackethal, Max | 12 |
| Handke, Maja | 12 |
| Heinze, Charlotte | 13 |
| Huhn, Rebecca Belinda | 13 |
| Jahn, Louis | 14 |
| Kleiner, Lorenz | 14 |
| Köditz, Tom | 15 |
| Koroljow, Pawel | 15 |
| Krauße, Justus | 16 |
| Linder, Marlene Elise | 16 |
| Linne, Georg | 17 |
| Lorber, Marie | 17 |
| Mauß, Nori | 18 |
| Meyer, Theresa | 18 |
| Mietsch, Artur Jacob | 19 |
| Mika, Arthur | 19 |
| Nazari, Hashim | 20 |
| Pape, Milo | 20 |
| Pudenz, Katharina | 21 |
| Quaschny, Annika | 21 |
| Rau, Lilly | 22 |
| Riedel, Hannah | 22 |
| Röhrs, Helen Johanna | 23 |
| Rudolph, Emil-Maximilian | 23 |
| Schober, Amelie | 24 |
| Schönfeld, Fabio | 24 |
| Spies, Pauline | 25 |
| Weinrich, Willy | 25 |
| Winterstein, Andrieta | 26 |
| Zenker, Hanna | 26 |

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay

und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!



Dr. Ines Nikolaus

Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees



Liebe Preisträgerinnen, liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.



Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und ist an den Thüringer Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor 19 Jahren – hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die 42 erfolgreichen Bewerbungen diese Aussage. Exakt 913 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet – wenn auch in verschiedensten Bereichen – das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter*in, Trainer*in, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator*in außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen oder an Olympischen Spielen teilnehmen bzw. im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Doch unabhängig davon ist es uns wichtig Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule.

Liebe Preisträger*innen, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!



Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen





Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiziert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung

„citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:

Coubertin-Schülerausstellung des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



Baumbach, Noah

Staatliche Regelschule Uder

Noah ist ein leichtathletisches Allround-Talent. So errang er erste bis dritte Plätze bei Kreismeisterschaften

und Kreisjugendspielen nicht nur im Weitsprung und Sprint, sondern auch im Kugelstoßen. Außerdem zeigt er ein hohes Engagement im ansässigen Tischtennisverein, wo er selbst seit Jahren aktiver Spieler ist.

Mit seinen Schulmannschaften nahm er im Fußball und Volleyball am Wettbewerb „Jugend trainiert“ erfolgreich teil und belegte im Fußball einen zweiten und im Volleyball

einen dritten Platz auf Kreisebene in seiner Wettkampfklasse.

Noah ist nicht nur ein aktiver Sportler, sondern hilft auch gern bei der Organisation der jährlichen Schulsportfeste. Bei diesen erreichte er selbst ausgezeichnete sportliche Leistungen und konnte mehrmalig Siege beim Kugelstoßen, im Sprint und Weitsprung erzielen.

Innerhalb der Klasse zeigte er ein hohes Engagement, ist stets hilfsbereit, zuvorkommend und alles in allem ein fairer und von allen respektierter Sportler.



Blochberger, Hanna

Hennebergisches Gymnasium Georg Ernst Schleusingen, Staatliches Gymnasium

Hanna vertritt ihre Schule erfolgreich sowohl bei „Jugend trainiert“ in der Sportart Leichtathletik als auch beim Sparkassen Fitness-Pokal sowie beim Sparkassencup in Erfurt. Für ihren Sportverein, den Schleusinger Leichtathletik Verein 99 e.V. absolvierte sie erfolgreich Crossläufe wie den Langebahn-Lauf in Suhl, den Rennsteig Halbmarathon und weitere Bahnwettkämpfe. Bei den Downhill Wettbewerben erzielte sie im deutschlandweiten „Rookies Cup“ den 1. und 2. Platz. Im IXS Downhill Cup erreichte sie in der Erwachsenenklasse den 2. Platz deutschlandweit.

In ihrem Verein arbeitet Hanna zusätzlich auch als Trainerin. Hier unterstützt sie mit viel Engagement und einer großen Zuverlässigkeit die Trainer des Vereins. Viele Kinder und Jugendliche sehen in ihr ein Vorbild und schätzen sie für ihre offene und freundliche Art.

Auch bei der Nachwuchssportlerlehreung des Landkreises stand sie mehrfach auf der Kandidatenliste. Beim Sportlerball 2021 wurde sie ebenfalls nominiert und schaffte es auf den 2. Platz der Kategorie Juniorinnen und Junioren.

Blümel, Jana

Bergschule Apolda, Staatliches Gymnasium

Jana ist aktive Triathletin, sie nahm an Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften teil und bestreitet Triathlon-Bundesligarennen. Ihr persönlicher Höhepunkt war die Saison 2022, in der sie im Team eine Bronze-Medaille bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren erringen konnte. Sie ist Teil des Damen-Bundesligateams „Triathlon Team Thüringen“. In der 2. Triathlon-Bundesliga ist sie erfolgreich unterwegs und wurde mehrfache Thüringer Meisterin ihrer Altersklasse. Sie nahm im Februar 2022 am Deutschen Olympischen Jugendlager teil.

Für die Bergschule startete sie oft bei Schulsportwettbewerben und erreichte mit ihrem Team im Schwimmen und im Triathlon das Bundesfinale.

Jana hat die Ausbildung zur Übungsleiterin absolviert. Nach ihrem Abitur wird sie in Namibia im Rahmen eines internationalen Freiwilligendienstes im Sport ein Triathlon-Projekt betreuen.

Außerdem ist sie Teil der Teamleitung ihres Damen-Bundesligateams. Sie führt z.B. seit vielen Jahren die Social-Media-Kanäle des Thüringer Triathlon-Verbandes sowie den des „Triathlon Teams Thüringen“. Daneben kümmert sie sich auch um den Instagram-Kanal ihres Abiturjahrgangs. Für die Finanzierung des Abiballs organisierte Jana innerhalb weniger Wochen einen Spendenlauf. Dabei profitierte sie von ihren Erfahrungen als regelmäßige Helferin des jährlichen Moorentallaufes und des Apoldaer Triathlons.



Foto: DOJL/Kai Peters

Deutsch, Johannes

Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weida

Johannes war die letzten Jahre sowohl in der Arbeitsgemeinschaft Volleyball als auch in der Weidaer Männermannschaft sportlich aktiv. In der AG übernahm er Teile des Trainings für die älteren Schülerinnen und Schüler. Dabei war er in den Bereichen der Technik des Volleyballspiels als auch in taktischen Belangen stets Vorbild für die jüngeren Aktiven.

Daneben wirkte Johannes über viele Jahre aktiv in der Arbeitsgemeinschaft „Soundtech“ der Schule mit. Diese AG sichert Veranstal-

tungen der Schule, der Stadt sowie darüber hinaus zum Beispiel auch Kulturvereine der Region hinsichtlich Ton- und Lichttechnik ab.

Nicht nur die Beherrschung der Licht- und Tontechnik zeichnen ihn aus, sondern Johannes spielt selbst auch ein Instrument. So hat Johannes als Klarinettensolist oft schulische Höhepunkte, wie Weihnachtskonzerte oder Abiturfeiern, mit seinem Können bereichert.





Engelmann, Clemens

Staatliches Gymnasium Rudolstadt, Gymnasium Fridericianum

Clemens ist ein hervorragender Sportler und leistungsstarker Schüler mit sehr guten Leistungen in allen Fachbereichen. Er hat seine Schule bei zahlreichen Wettkämpfen im Bereich Leichtathletik, Basketball sowie beim Volleyball erfolgreich vertreten. Dabei zeigte er neben seinen vielseitigen sportlichen Fähigkeiten auch Führungsqualitäten für das Team und war durch seine Motivation, seine Disziplin und seinen Ehrgeiz eine Inspiration für die anderen Schülerinnen und Schüler seiner Schule.

Neben den schulischen Wettkämpfen ist er auch ein außergewöhnlicher Läufer und startet regelmäßig sowie sehr erfolgreich für den Laufclub-Rudolstadt e.V. bei Wettkämpfen.

Zudem spielt er seit 2018 in der U20 und in der Herren-Mannschaft im Ligabetrieb des SV Siemens Rudolstadt. In der U20 Mannschaft des SV Siemens Rudolstadt füllt Clemens aufgrund seiner spielerischen Fähigkeiten und Führungsqualitäten die Rolle des Mannschaftskapitäns aus.

Auch außerhalb des Spielfeldes ist er sehr engagiert, was die Teilnahme an Teamveranstaltungen und deren Organisation angeht. In der Schule kümmert sich Clemens bei der Schuljugendarbeit Volleyball mit um die Ausbildung der Jugend. Er nimmt regelmäßig als Schiedsrichter bei Schulturnieren teil und hat auch damit eine Vorbildwirkung für junge Athletinnen und Athleten der Schule.



Fleischhauer, Kevin

Staatliche Regelschule „Anne Frank“ Themar

Kevin hat seine Schule in verschiedenen Mannschaften bei „Jugend trainiert“ vertreten, etwa im Volleyball und Tischtennis 2021/2022. Im laufenden Schuljahr nahm er am Kreisfinale Volleyball teil. Im Tischtennis konnte Kevin als Kapitän mit seiner Mannschaft in das Landesfinale einziehen.

Als Tischtennispieler belegte er für den ESV Lok 1952 Themar e.V. den 2. Platz der Südtüringer Rangliste in seiner Altersklasse und nahm am Top 16 -Turnier aller Spieler in Thüringen teil. Seit der Saison 2021/2022 spielt er im Herrenbereich seines Vereins in der 2. Mannschaft und hatte bereits erfolgreiche Einsätze in der 1. Herrenmannschaft.

Außerdem spielt Kevin aktiv für die Jugendmannschaft des TSV 1860 Römhild e.V. Volleyball und konnte in ersten Einsätzen in der Männermannschaft der Verbandsliga Süd sein Können unter Beweis stellen.

Kevin unterstützt seit drei Jahren außerdem das Kindertraining seines Tischtennisvereins. Er ist ausgebildeter Sporthelfer und inzwischen im Besitz des Trainerscheins C im Bereich Tischtennis. In der Schule unterstützte Kevin die Leichtathletikwettkämpfe als Kampfrichter.

Er ist seit 2021 zum Schülersprecher der Regelschule Themar gewählt.

Förster, Konrad

Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar

Konrad Förster ist Mitglied des Kanu- und Gymnastikclubs 66 Weimar e.V.. Zusammen mit seinem Partner belegte er bei den Deutschen Schülermeisterschaften und der Deutschen Jugendmeisterschaft jeweils den 3. Platz im Zweier-Canadier.

Konrad ist seit 2022 Jugendwart im Verein. Zusammen mit weiteren jungen Engagierten plant und organisiert er verschiedene Vereinsangebote. So plante er 2023 eine Skifrei-

zeit für die Vereinsmitglieder in Flachau (Österreich). Daneben vertritt er seinen Verein bei den Versammlungen der Sportjugend Weimar und setzt sich für den Weimarer Sport ein. 2022 nahm Konrad erfolgreich am Übungsleiter-Grundlagenlehrgang teil. Mit dem erlangten Wissen und seinen eigenen Erfahrungen unterstützt er seinen Verein als Übungsleiter.



Friedrich, Finn

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Finn Friedrich gewann im Jahr 2021 im Hochsprung die Silbermedaille bei den Deutschen U18-Meisterschaften in Rostock. Im gleichen Jahr hatte er bereits zum ersten Mal die Höhe von 2 Metern gemeistert. Im Jahr 2022 wurde er in Ulm Bronzemedailleengewinner bei den Deutschen Meisterschaften der U20 im Hochsprung mit 2,03 Metern. In der Hallensaison 2023 verbesserte er seinen persönlichen Bestwert auf 2,06 Meter.

Finn engagiert sich neben seiner eigenen sportlichen Betätigung in seinem Sportverein WSSV Suhl 1990 e.V. gemeinsam mit seinen Eltern in der Ausbildung jüngerer Sportlerinnen und Sportler. Mehrfach hat er als Kampfrichter bei überregionalen Wettkämpfen in der Leichtathletik unterstützt. Zuletzt war er maßgeblich an der Organisation und Durchführung des 1. Jenaer Hochsprungmeetings beteiligt, welches er am Ende sogar selbst gewann.



Foto: Kai Peters



Geis, Luisa

Ernestinum Gotha, Staatliches Gymnasium

Luisa begann bereits mit fünf Jahren das Training im Karateclub Nippon Gotha e.V.

Schon im Alter von sechs Jahren konnte sie bei den Kreisjugendspielen einen Sieg erzielen und wurde in den Landeskader berufen. Es folgten zahlreiche Erfolge (Plätze 1 bis 3) bei Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften sowie anderen Turnieren. Außerdem spielt sie zurzeit aktiv Tennis.

Mittlerweile ist Luisa nicht nur eine herausragende Sportlerin, sondern trainiert als Übungsleiterin den Nachwuchs beim Karateclub Nippon Gotha. Im November 2018 wurde sie bei der Sportlerehrung des Landkreises Gotha als Zweitbeste geehrt.

Luisa unterstützte den Fachbereich Sport bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Sportfeste. Sie ist eine engagierte und verantwortungsbewusste Schülerin, die in allen Fächern leistungsorientiert, aber auch sozial agiert.



Gillner, Lukas

Staatliches Gymnasium „J. H. Pestalozzi“ Stadtroda

Lukas ist ein vielseitiger Sportler. Er spielt beim FSU Grün Weiß Stadtroda e.V. Fußball und stieg mit der 2.

Männermannschaft in der Saison 2021/2022 in die Kreisoberliga auf. Seit 2022 gehört er auch zum Mannschaftskader der 1. Männermannschaft, welche in der Landesklasse spielt. Auch im Volleyball ist er aktiv, wurde u.a. für ein Sichtungslager der Thüringenauswahl berufen und spielt im Männerligabetrieb. Daneben ist Lukas auch in Einzelsportarten aktiv. So sammelte er in der Leichtathletik mehrere Kreismeistertitel in den Disziplinen Sprint und Schlagballwurf. Seit 2022 boxt er beim USV Jena.

Neben dem Sport engagiert sich Lukas in Schule und Verein. Aus dem Projekt „Lernen durch Engagement“ entstand eine Schul-AG Volleyball, bei der Lukas die Trainertätigkeit ausübt. Bei „Jugend trainiert“ betreute er eine Schülermannschaft.

Seine Seminarfacharbeit entstand in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund zum Thema „Auswirkungen der Coronapandemie auf Bewegungsverhalten und Sportvereine“.

Im Schuljahr 2022/2023 übernahm er die Organisation der Aktion „12er für 5er“ an der Schule. Aber auch über den Sport hinaus zeigt Lukas hohes Engagement und verfolgt viele Interessen. So schaffte er es mit „Jugend debattiert“ bis ins Kreisfinale.

Greiner, Klara

Henfling-Gymnasium Meiningen, Staatliches Gymnasium



Klara zeichnete sich im außerunterrichtlichen Bereich vor allem durch mehrfache Teilnahmen am Bundesfinale Gerätturnen aus. Zusätzlich turnte sie sehr erfolgreich in der 1. und 2. Landesliga. Aktuell ist sie aufgrund von verletzungsbedingtem Trainingsrückstand in der 3. Landesliga aktiv.

Neben ihren sportlichen Erfolgen hebt sich Klara auch durch ihr sportliches Engagement hervor. Sie ist nicht nur als Übungsleiterin im Turnsportverein Meiningen e.V. tätig, sondern unterstützt auch als Kampfrichterin

in dieser Sportart. Darüber hinaus trainiert sie in ihrem Heimatverein, dem Herpfer SV 07 e.V., eine Kindersportgruppe.

Im schulischen Bereich war sie stets eine verlässliche und engagierte Ansprechpartnerin - sei es als Stammkurssprecherin oder als Unterstützerin bei zusätzlichen Organisationsaufgaben, zum Beispiel beim Gerätetransport in andere Sporthallen aufgrund der Auslagerung von Sportmaterialien.

Haasch, Cindy

Staatliches Gymnasium Oberhof, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschuleteil



Cindy betreibt seit ihrem 5. Lebensjahr die Sportart Nordische Kombination und hat bei der Turn- und Sportgemeinschaft Ruhla e.V. begonnen. Seit 2017 ist Cindy Schülerin am Sportgymnasium Oberhof und hat bisher dreimal an der Jugendweltmeisterschaft teilgenommen und dabei 2023 die Silbermedaille im Mixed-Team gewonnen. Des Weiteren nahm Cindy zweimal an der WM teil, ihre beste Platzierung war dabei der 11. Platz 2021. Im Jahr 2022 nahm Cindy am Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) teil und gewann hier ebenfalls die Silbermedaille im Mixed-Team.

Cindy ist eine sehr verantwortungsbewusste und leistungsorientierte Schülerin. Trotz häufiger schulischer Fehlzeiten, bedingt durch ihre Teilnahme an Lehrgängen und Wettkämpfen, erreicht sie sehr gute und gute Lernergebnisse. Dafür arbeitet Cindy außerordentlich selbstständig und zielorientiert mit den Lehrkräften zusammen, holt eigenverantwortlich den versäumten Unterrichtsstoff nach und stellt sich den Leistungsnachweisen zeitnah und gut vorbereitet. Lehrkräften und Mitschülerinnen sowie Mitschülern gegenüber verhält sie sich stets freundlich und zuvorkommend. Cindy ist ein geachtetes Mitglied im Klassenverband.



Hackethal, Max

Staatliche Regelschule Uder

Max hat sowohl bei Sportfesten als auch bei Hallenkreismeisterschaften und Kreisjugendspielen viele Siege sowie zweite und dritte Plätze in der Leichtathletik, insbesondere im Lauf- und Sprungbereich, erringen können. Weiterhin war er erfolgreich auf Kreisebene im Tischtennis unterwegs und errang als langjähriges Mitglied im örtlichen Tischtennisverein bei den Kreismeisterschaften über Jahre hinweg mehrfach Siege.

Mit seiner Schulmannschaft konnte Max im Rahmen von „Jugend trainiert“ ebenfalls punkten und erreichte bei Wettbewerben auf Kreisebene im Volleyball einen dritten Platz.

Außerdem war er stets eine große Hilfe bei der Organisation des Schulsporftestes.

Von der 5. Klasse an war er Klassensprecher seiner Klasse, während der 8. und 9. Klasse auch Teil des Schulsprecherteams. Max ist stets hilfsbereit, zuvorkommend, nett und weitsichtig sowie ein fairer und respektierter Sportler. Oft hat er als Bindeglied zwischen Klassenlehrer und Klasse fungiert, war das Sprachrohr und der Interessenvertreter seiner Klasse.



Handke, Maja

Otto-Schott-Gymnasium Jena, Staatliches Gymnasium

Als Mitglied der Turnsport Gemeinschaft Jena e.V. turnt Maja bereits seit dem 12. Lebensjahr in der Landesliga. Dazu erreichte sie mehrere Einzel- und Mehrkampfsiege in ihren jeweiligen Altersklassen auf Landesebene. Aus schulischer Sicht gelang Maja gemeinsam mit ihrer Mannschaft etwas Außergewöhnliches: Im Jahr 2019 wurde sie in der Wettkampfklasse 3 Landesiegerin und qualifizierte sich damit für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, bei dem die Mannschaft einen respektablen 12. Platz erreichte.

Wenn viele Gleichaltrige am Mittwoch die Schule eher verlassen durften, so blieb Maja meist noch 1,5 h länger. In dieser Zeit war sie

Leiterin der AG Gerätturnen, in der sie vielen Jungen und Mädchen mit großem Engagement beim Erlernen der verschiedenen Techniken und Elemente half. Darüber hinaus war sie als stellvertretende Schülersprecherin aktiv an der Ausgestaltung des schulischen Zusammenlebens beteiligt.

Für die Turnsport Gemeinschaft Jena e.V. leitet sie seit vier Jahren Trainingsprozesse des Nachwuchsbereiches. Sie ist als Übungsleiterin aktiv und beweist dabei kreatives und organisatorisches Geschick. Seit 2020 hat Maja ein Trainerzertifikat, welches sie befähigt, eigenständig Trainingsgruppen zu führen. Zudem steht sie auch immer als Kampfrichterin mit der Lizenzstufe B bei vielen verschiedenen Wettkämpfen parat.

Heinze, Charlotte

Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla, Staatliches Gymnasium



Charlotte vom Tauchsportclub "submarin" Pößneck e.V. gehörte in den letzten Jahren zu den besten Sportlerinnen in Deutschland im Flossenschwimmen bzw. Streckentauchen. Bei den Thüringer Meisterschaften im Jahr 2020 erzielte Charlotte 5x Gold, 2x Silber und 1x Bronze. Im Jahr 2021 konnte sie bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Flossenschwimmen in der Staffel 4x50m die Bronzemedaille erringen, weitere vordere Platzierungen folgten. Auch bei den Sächsischen Meisterschaften war sie äußerst erfolgreich. 2022 konnte Charlotte bei den Deutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 5. Plätze in 50m Apnoetauchen sowie über 100m und 800m Streckentauchen erzielen. Ein weiteres Spitzenresultat war der 9. Platz über 200m und der 4. Platz in der Staffel 4x50m Mixed.

Bei den diesjährigen Thüringer Meisterschaften konnte sich Charlotte den 1. Platz über 400m Streckentauchen und jeweils den 2. Platz über 100m bzw. 200m erkämpfen.

Im November 2022 unterstützte Charlotte den Kampfrichterlehrgang im Flossenschwimmen.

Neben ihren sportlichen Erfolgen war Charlotte viele Jahre als Klassensprecherin tätig und erfüllte ihre Aufgaben stets zuverlässig und vorbildlich. Dabei zeigte sie immer ein vorbildliches Verhalten gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Sie nahm außerdem auch erfolgreich am Klavierunterricht der Musik- und Kunstschule Jena teil.

Huhn, Rebecca Belinda

Staatliches Gymnasium Neuhaus am Rennweg



Rebecca kann auf eine beachtliche turnerische Karriere im Kunstradfahren zurückblicken. Hier gewann sie zuletzt die Thüringer Landesmeisterschaften der Junioren. 2022 erreichte sie bei den Landesmeisterschaften den dritten Platz. Des Weiteren entschied sie 2022 die Stadtmeisterschaft der Kunstradfahrerinnen in Lauscha ebenfalls für sich.

Rebecca ist nicht nur eine engagierte Schülerin und Sportlerin, sie ist auch im Kunstradverein als Trainerin tätig. Darüber hinaus ist sie in der schulischen Turnarbeitsgemeinschaft ein äußerst wertvolles Mitglied. Sie zeigt nicht nur herausragende Leistungen, die deutlich über dem schulischen Niveau

liegen, sondern vermittelt Ihr Wissen und Können stets mit Begeisterung an jüngere Schülerinnen und Schüler.

Bei schulischen Veranstaltungen und Auftritten kann man sich ihres vollen Einsatzes stets sicher sein. Beispielweise übernahm sie im März 2023 eine federführende Rolle bei unserem Schülermusical. Dort zeigte sie, wie so oft, erstaunliche turnerische Leistungen am Pauschenpferd, Stufenbarren und auf der Akrobatikbahn. Erwähnenswert ist ebenfalls ihr Auftritt mit dem Kunstrad bei besagtem Event vor mehr als 800 Zuschauern.



Jahn, Louis

LERCHENBERGGYMNASIUM ALTENBURG, STAATLICHES GYMNASIUM

Louis Jahn begann mit der Leichtathletik, nachdem er mit schulinternen Rekorden auf sich aufmerksam machte und auch an Volksläufen erfolgreich teilnahm. Nach Beginn des Vereinstrainings bei den Sportfreunden Neukieritzsch ging seine Entwicklung in großen Schritten vorwärts. Auf Anhieb wurde er Kreismeister über 800m. Er trainierte bis zu 4 x pro Woche und konnte bis Sommer 2021 10 Kreismeistertitel sowie weitere Podestplatzierungen sammeln. Seinen größten Erfolg holte er 2021 mit dem Landesmeistertitel über 400m Hürden. Dazu erlangte er Silber über 1500m, 5000m und 10km Straße. Daraufhin fing Louis beim SC DHfK Leipzig e.V. an zu trainieren. Er verbesserte seine Bestleistungen auf 1:57,63 min (800m) und 4:08,69 min (1500m) und empfahl sich

damit für die Deutsche Meisterschaft-Staffel 2022 in Mainz. Mit Platz 8 im Finale und Silber über 800m bei den Landesmeisterschaften beendete er die Freiluftsaison. Auch in der Hallensaison 2023 zahlte sich sein Fleiß aus. Er blieb ungeschlagen und wurde sächsischer Landesmeister über 800m. Dazu sicherte er sich den Sieg beim Internationalen Meeting des LAC Chemnitz. Sein Ziel sind die Deutschen U23 Meisterschaften sowie ein Platz in der Langstaffel für die Deutschen Meisterschaften über 3x1000m.

Louis engagiert sich bei Wettkämpfen ehrenamtlich als Kampfrichter und trainiert bei seinem alten Verein die Nachwuchsläufer einmal pro Woche.



Kleiner, Lorenz

FRIEDRICH-SCHILLER-GYMNASIUM EISENBERG, STAATLICHES GYMNASIUM

Die sportlichen Interessen von Lorenz sind vielfältig, u.a. wurde er mit den A-Junioren des SV Eintracht Eisenberg e.V. im Spieljahr 21/22 Vizemeister der Kreisoberliga, 2023 Kreismeister im Leichtathletik-Mehrkampf, Sieger bei Crossläufen, wie dem Osterlandcross, dem Eisenberger Mühltaulauf und Töpfermarktlauf.

Außerdem belegte Lorenz bei den Deutschen Enduro-Meisterschaften 2022 den 15. Platz und einen beachtenswerten 89. Platz beim 3-Länder Enduro Race 2022 in Österreich.

Mit den Schulauswahlmannschaften Leichtathletik und Fußball erreichte Lorenz bei „Ju-

gend trainiert“ in verschiedenen Altersgruppen zweite Plätze im Schulamtsfinale.

Lorenz trainiert erfolgreich eine Fußball-Nachwuchsmannschaft des SV Eintracht Eisenberg e.V. und erreichte mit seinen D-Junioren im ersten Jahr Platz 4 in der Kreismeisterschaft.

Darüber hinaus ist er der Organisator einer Mountainbike-AG an der Schule. Außerdem gehört Lorenz zum Organisationsteam des Volleyball-Weihnachtsturniers der Schule. Im Skilager des Gymnasiums gehört Lorenz zum Bilder- und Videoteam. Hervorzuheben sind die Ergebnisse seiner Seminarfacharbeit zum Thema „Planung und Errichtung eines Downhilltrails auf dem Gelände des MSC Schkölen e.V.“, dessen Medienbeauftragter Lorenz ist.

Köditz, Tom

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt



Tom ist leidenschaftlicher Sportler. Hauptsächlich ist er im Fußball aktiv und spielt schon seit der G-Jugend beim SC 1910 Vielselbach e.V.. Dort feierte er seine größten Erfolge in der Saison 2017/2018, in der er mit seiner Mannschaft das „Triple“ der C-Junioren im Kreis Erfurt-Sömmerda holte, das aus Kreismeister, Kreispokalsieger und Hallenkreismeister besteht. Zusätzlich konnte Tom in derselben Spielzeit 62 Tore in der Kreisoberliga erzielen, wodurch er zum Liga-Top-Torschützen gekürt wurde. In der Saison 2019/2020 wurde er mit seinem Verein Thüringer Hallenlandesmeister und Tom selbst wurde als bester Spieler des Turniers benannt. Aktuell ist Tom beim SV 1910 Vielselbach im Männerbereich aktiv.

Neben seiner eigenen sportlichen Betätigung arbeitet Tom als Co-Trainer der E-Junioren seines Sportvereins in Vielselbach und übernimmt zusätzlich diverse Organisationsaufgaben in der Männermannschaft.

Seitdem er Schüler des Gymnasiums ist, nahm er an vielen schulsportlichen Wettbewerben teil. Diese langjährigen Teilnahmen konnte er beim Stadtfinale 2022 in der WK 1 mit einem Erfolg seines Teams krönen.

Neben dem Fußball vertrat Tom das Gutenberggymnasium 2019 bei „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik.

Koroljow, Pawel

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau



Pawel betreibt neben Eishockey auch talentiert das Volleyballspiel. Über den Schulsport und die Volleyball-AG kam er zum Universitätssportverein. Dort spielte er drei Jahre in den Jugendmannschaften und verstärkt derzeit die Männermannschaft in der Thüringenliga als Stammspieler.

Im Volleyballjugendverein der Universität Ilmenau begeistert er Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren. Auch im Eishockey hat sich Pawel drei Jahre beim ESC Ilmenau als Jugendtrainer engagiert. Dafür absolvierte er eine Übungsleiterausbildung und trainierte die jüngeren Kinder. Bei kleineren Turnieren hat er auch hier als Schiedsrichter ausgeholfen.

Außerdem war Pawel im Volleyball und Basketball Teil der jeweiligen Schulmannschaften und erreichte dabei mit seinem Team das Landesfinale „Jugend trainiert“ im Beachvolleyball. Seine Wochenenden sind stets mit Punktspielen in den verschiedenen Sportarten ausgefüllt.

Pawel besucht seit der 7. Klasse regelmäßig die AG Volleyball und zeigt momentan eine hohe Einsatzbereitschaft als Übungsleiter und Kampfrichter. Er verfügt über den C-Schiedsrichterschein. Im vorigen Schuljahr trug Pawel die Hauptverantwortung bei der Planung und Durchführung des Volleyballturniers der Klassen 10-12 und meisterte dies mit Bravour.



Krauße, Justus

Perthes-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Justus trainiert drei- bis viermal in der Woche beim VC Gotha e.V. und spielt am Wochenende im Ligabetrieb im Beach- und Hallenvolleyball. Er gewann mit seiner Mannschaft die Landesmeisterschaften, Regionalmeisterschaften und die Deutsche Meisterschaft. In der Thüringenliga ist er mit seinem Team Tabellenführer. Mit 16 Jahren gab er bereits auch schon sein Debüt in der Bundesliga bei den Blue Volleys Gotha.

Als Übungsleiter einer Volleyball-AG in der Schule engagiert er sich mit viel Enthusiasmus. Gern übernahm er für die Schule bei den Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ bei den Spieltagen der WK 2 und WK 3 das Traineramt. So konnte das Team seiner Schule bei den Landesfinals 2020 bis 2022 jeweils den 2. Platz im Beachvolleyball belegen.



Linder, Marlene Elise

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen

Marlene ist eine vielseitige Sportlerin und gewann mehrere Male den Crosslauf. Auch den renommierten Harztorlauf konnte sie 2019 gewinnen. Ihre Schule vertrat sie bei mehreren „Jugend trainiert“-Wettkämpfen sehr erfolgreich. Sie belegte den 1. und 2. Platz beim Landesfinale in der Leichtathletik, zudem brillierte Marlene beim Basketball-Kreisfinale sowie beim Volleyball-Schulamtsfinale. Marlene ist Preisträgerin der Sport-Ass-Medaille ihrer Schule. Weitere Erfolge konnte sie im Leichtathletikverein sammeln. Seit über zwölf Jahren tanzt sie außerdem Hip Hop und Ballett und zeigt ihr Können in regelmäßigen Abständen bei schulischen und außerschulischen Veran-

staltungen. Aktuell ist sie in der Tanzschule Taimba im Modern Dance aktiv.

Marlene zeichnet sich in verschiedenen Lebensbereichen durch ein außergewöhnliches Sozialverhalten aus. Ihr sozialer Einsatz und die hohe Empathie gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sind bemerkenswert. Sie unterstützt die Schule durch künstlerische Beiträge bei der Durchführung von Veranstaltungen. Ihr künstlerisches Talent zeigt sie in der Jugendkunstschule und ihre musische Begabung am Klavier. Sie absolvierte bei der Weltmeisterin Susanne Lier die Ausbildung zum Stand-Up-Paddling Instruktor. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit hilft sie im hohen Maße, diese Trendsportart im Raum Nordhausen zu etablieren.

Linne, Georg

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium



Georg war in den letzten Jahren äußerst erfolgreich in seiner Sportart Flossenschwimmen für den Tauchsportclub Weimar e.V. aktiv. Er hat sowohl bei Thüringer als auch bei Deutschen Jugendmeisterschaften mehrfach Siege und Podestplätze auf verschiedenen Strecken erreicht. Georg war mehrmals Teil der Nationalmannschaft und vertrat Deutschland unter anderem bei der Finswimming World Junior Championship. Besonders stolz ist er auf den 3. Platz bei der European Championship über die 400m-Strecke im Flossenschwimmen in Poznan (Polen).

Georg zeigt sowohl in der Schule als auch auf Vereinsebene Engagement und Einsatz-

bereitschaft. Er fungierte bereits mehrfach beim Weimarer „Fun & Move-Triathlon“ als Ordner. Beim Weimarer Stadtlauf half er freiwillig bei der Organisation und Verpflegung. Im Rahmen der Landesliga Turnen übernahm Georg freiwillige Dienste bei der Essensausgabe. In der Schule hat Georg bei der Ausrichtung von Sportwettkämpfen unterstützt.

Er hilft jedes Jahr bei der Organisation des Rezitatoren-Wettstreits sowie bei anderen Veranstaltungen wie dem Zeitzeugengespräch als Gedenken an den Nationalsozialismus.

Lorber, Marie

Staatliche Regelschule Auf der Schönen Aussicht Stadtroda



Marie nahm erfolgreich an Sportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ teil und konnte insbesondere beim Leichtathletik-Kreisfinale sehr gute Ergebnisse erreichen, z.B. erste Plätze im Hochsprung und im Staffellauf. In den vergangenen zwei Jahren gewann sie außerdem den Dreikampf beim schulinternen Leichtathletik-Sportfest, nahm erfolgreich am Hochsprung mit Musik teil und siegte jeweils beim Hallensportfest „Fitness und Gesundheit“. Dabei erreichte sie mit über 1.000 Punkten die höchste Punktzahl al-

ler Schülerinnen und Schüler der Regelschule Stadtroda.

Seit vielen Jahren spielt Marie aktiv Fußball im Verein, aktuell bei den B-Juniorinnen in der Spielgemeinschaft Stadtroda/Ottendorf.

Daneben ist Marie seit eineinhalb Jahren als Schiedsrichterin im Nachwuchsbereich und als Linienrichterin im Herrenbereich Fußball aktiv.



Mauß, Nori

Staatliche Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ Jena

Nori spielt Basketball in der U19 beim Universitätsportverein Jena e.V.. Hier nahm er direkt die Rolle des Leistungsträgers ein und schloss 2021/2022 die Saison gemeinsam mit seinem Team in den Top 3 der Liga ab. Bereits in dieser Saison trainierte er sporadisch im Oberliga-Team der Herren mit. Gemeinsam mit der U19 steht er aktuell im Playoff-Finale im Kampf um die Meisterschaft. Er ist derzeit der beste Jugendspieler, den die Abteilung Basketball des USV Jena hat. In seiner Altersklasse dominiert er die Gegner und auch im Herrenbereich hat er sich etabliert.

Nori engagiert sich in seinem Verein auch als Co-Trainer der U12 mixed und betreute

das Team regelmäßig im Training sowie an Spieltagen. In der aktuellen Saison ist er als Co-Trainer der U14 männlich aktiv. Dort unterstützt er das Training und, wenn er selbst keinen Spieltag hat, auch an Spieltagen. Zudem hilft er auch immer wieder zu einzelnen Veranstaltungen des Vereins, beispielsweise als Trainer in Feriencamps.

Auch beim LC Jena e.V. unterstützte er in den Herbstferien ein einwöchiges Feriencamp als Betreuer.

In der Schule zeigt sich ebenfalls sein hohes soziales Engagement. So war er in den letzten Schuljahren Pate der Erstklässler. Auch zum Tag der offenen Tür unterstützte Nori die Schule auf freiwilliger Basis.



Meyer, Theresa

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Theresa ist eine sehr sportliche Schülerin. Sie erzielte oft herausragende Ergebnisse im schulischen und außerschulischen Bereich. Seit der 1. Klasse ist sie Mitglied des Sportvereins Elektro-Keramik Veilsdorf e.V. in der Leichtathletik und hat viele Erfolge errungen. Beim Pfingstmeeting in Ohrdruf belegte sie 2018 den 2. Platz im 200m Lauf. Im selben Jahr wurde sie Nachwuchssportlerin im Landkreis Hildburghausen. 2022 nahm sie an der Bahneröffnung in Schweinfurt teil und belegte den 1. Platz im 100m Lauf und den Silberrang über 200m.

Laufen ist ihr Leben und deshalb nimmt sie regelmäßig am Werra-Rennsteig-Cup teil.

Auch außerhalb des Sports ist Theresa sehr aktiv. Seit vielen Jahren singt sie mit großer Freude im Jugendchor Veilsdorf. Seit 2021 ist sie aktives Mitglied im Gemeindegirchennamt Veilsdorf. Dort arbeitet sie mit Kindern der Gemeinde und bereitet z.B. das Krippenspiel vor. Bei so vielen Aktivitäten bleibt nicht mehr viel Zeit für schulische Funktionen. Theresa ist aber bei ihren Mitschülern, auch durch ihre hilfsbereite, zurückhaltende und ausgeglichene Art, angesehen und beliebt.

Mietsch, Artur Jacob

Staatliches Gymnasium Kölleda, Prof. Fritz Hofmann



Da Artur ein multisportives Talent ist, kann gesagt werden, dass alle Erfolge der Schule bei „Jugend trainiert“ in seiner Wettkampfklasse auch seinen Namen tragen. Qualifikationen für Schulamtsfinals und Siege bei Kreisfinals in verschiedenen Sportspielen zählen dazu.

Außerdem spielt Artur erfolgreich im Verein Fußball und Volleyball und ist auch hier dank seines Siegeswillens und des jeder Zeit an den Tag gelegten Fairplay-Gedankens ein Vorbild für alle Beteiligten.

Daneben ist er auch als Schiedsrichter und Volunteer bei Sportveranstaltungen im Einsatz. Sobald Hilfe angefragt wird, ist Artur der

erste, der sich dafür aus freien Stücken bereit erklärt. Zuletzt half er auch immer wieder als Schiedsrichter oder Kampfgerichtshelfer bei schulsportlichen Wettbewerben aus. Artur stellt ein Vorbild in Sachen Engagement und Einsatzbereitschaft dar. So kann im Unterricht stets darauf gesetzt werden, dass er seine individuellen Fähigkeiten nicht nur für den eigenen Vorteil nutzt, sondern stets seine Mitschülerinnen und Mitschüler versucht, in das Spielgeschehen einzubinden. Hierbei ist er immer bemüht, auch verbale Unterstützung zu leisten und durch eine kluge Spielgestaltung alle am Spielgeschehen zu beteiligen.

Mika, Arthur

Staatliches Gymnasium „Hermann Pistor“ Sonneberg



Arthur erreichte in der Saison 2021/2022 bei den Thüringer Meisterschaften in der Disziplin Ski Alpin im Riesenslalom den 2. Platz. In der Saison 2022/2023 erreichte er bei den Thüringer Meisterschaften Ski Alpin im Slalom und im Riesenslalom den 3. Platz.

Arthur ist nicht nur Sportler, sondern besitzt auch die Trainerlizenz als Basic Instructor für Ski Alpin. Dementsprechend ist er berechtigt, Trainingsgruppen zu leiten. Innerhalb des Vereins SV 08 Steinach e.V., Abteilung Ski, leitete er die Trainingsgruppe Ski Alpin U6-U10 in den letzten beiden Saisons 2021/2022 und 2022/2023.

Des Weiteren beteiligte sich Arthur sehr erfolgreich an schulspezifischen Wettkämpfen über seine gesamte Schulzeit hinweg. Er überzeugte bei überregionalen Finals in verschiedenen Sportarten. Arthurs Leistungen und Verhalten, besonders im Sportunterricht, sind vorbildlich. Er kann durch seine umfangreichen Fertigkeiten neue Sportarten und Bewegungen sehr schnell antizipieren und automatisieren. Bei Problemen im Klassenverband innerhalb des Sportunterrichts steht Arthur stets mit Rat und Tat zur Seite.



Nazari, Hashim

Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“ Winzerla

Hashim ist aktiver Fußballer in der U19 des Jugendfußballclub Gera e.V., welcher in der Verbandsliga antritt.

Er fungiert als Mannschaftskapitän seines Teams und ist neben seiner eigenen sportlichen Tätigkeit für seinen Verein auch als Fußballschiedsrichter aktiv.

Seine Fußballleidenschaft lebt Hashim nicht nur in seinem Verein, sondern auch in der Schule aus. So organisierte er im ersten Halbjahr dieses Schuljahres ein Fußballturnier an der Schule und schrieb seine Projektarbeit zum Thema: „Spiele Eventmanagement“. Hashim ist darüber hinaus ein aktiver und engagierter Schüler unserer Schule.



Pape, Milo

Staatliches Gymnasium Rudolstadt, Gymnasium Fridericianum

Milo ist nicht nur ein außergewöhnlicher Sportler, der durch sein Bewegungstalent und seine hohe Auffassungsgabe den Sportunterricht seiner Schule bereichert, sondern auch ein sehr leistungsstarker Schüler.

In den vergangenen Jahren nahm Milo regelmäßig bei Schulwettkämpfen in den Bereichen Tischtennis, Basketball und Volleyball teil. Gerade als Mitglied des Landeskaders Thüringens im Volleyball konnte er bei den Schulturnieren sein ausgezeichnetes Talent beweisen und war als Mannschaftskapitän der Ideengeber, Motivator und Spielführer. Er spielt zudem im Spielbetrieb des 1.

VSV Jena e.V., Herren II Regionalliga Ost und ist hier ein wichtiger Teil der Mannschaft.

Milo ist ein besonders engagierter Schüler, der vielseitig sportlich interessiert ist. Er ist mit für die inhaltliche Gestaltung der Schuljugendarbeit Volleyball verantwortlich und schaffte es, durch seine motivierende Art in den letzten Jahren eine spielstarke Volleyballgruppe in seiner Schule zu formen. Neben der aktiven Wettkampftätigkeit nimmt Milo auch regelmäßig als Schiedsrichter bei Schulturnieren teil und ermöglicht so jungen Athletinnen und Athleten die Teilnahme an Wettkämpfen.

Pudenz, Katharina

Staatliches Gymnasium „Johann Georg Lingemann“ Heiligenstadt



Katharina ist Mitglied beim TSV Aufbau 1952 Heiligenstadt e.V. und als Spielerin eine der besten in der Abteilung Hockey. Bei Turnieren nahm sie mit ihrer Mannschaft als Kapitänin teil und errang teils vordere Platzierungen. Außerdem übernahm sie bei Freundschaftsturnieren Verantwortung als Schiedsrichterin.

Katharina trainierte bis 2020 regelmäßig in der Thüringenauswahl und spielte in der Feldsaison 2019/2020 für den Erfurter Hockeyclub sowie 2022 für den Jenaer SSC.

Im Mai 2019 gründete sie als Trainerin ein Mixteam U10 und trainiert dieses einmal wöchentlich voller Begeisterung. Mit dem Nachwuchs nahm sie an Turnieren in Thüringen teil. Außerdem steht sie hilfreich als Co-Trainerin

bei den Trainingseinheiten der U14/16 zur Seite. Höhepunkt ihrer Trainerlaufbahn war die Teilnahme als Jugendtrainerin der Thüringenauswahl m/w U14 beim Straußbergcup 2022.

Katharina ist auch außerhalb des Trainings sehr aktiv für den Verein. So stellte sie den Hockeysport an Schulen vor und half bei der Organisation des Vereinsjubiläums. Ehrenamtliches Engagement wird von ihr gelebt. Das zeigt sich auch in der Schule, wo sie die Planung von Höhepunkten in ihrem Jahrgang übernimmt. Gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Lehrkräften ist sie stets hilfsbereit, freundlich und aufgeschlossen.

Quaschny, Annika

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium



Annika ist Mitglied im Turnverein Gera und TSV 1880 Zwätzen. Hier konnte sie Podestplätze bei Thüringer Meisterschaften erturnen. Mit ihrer Turnmannschaft erzielte sie in der 1. Landesliga 2022 einen sehr guten 2. Platz. Neben dem Turnen kam mit dem Triathlon eine weitere Sportart hinzu. Schnell konnte Annika hier vordere Plätze erreichen.

Bei schulischen Sportwettkämpfen war Annika sehr aktiv. Teilnahmen am „Olaf-Ludwig-Pokal“, Dreistundenschwimmen, Laufen mit Herz, Sprinter-Cup und diversen Crossläufen kennzeichnen ihre Motivation, für die Schule Sportwettkämpfe zu bestreiten. Beim Landesfinale Turnen von „Jugend trainiert“ erreichte sie mit der Mannschaft den 1. Platz und in der Einzelwertung wurde sie Zweite.

Neben ihrer eigenen sportlichen Betätigung hat sich Annika 2017 als Kampfrichterin ausbilden lassen, 2022 erwarb sie sogar die nächsthöhere Lizenzstufe B. Sie arbeitet als Kampfrichterin beim Turnverein Gera und ist auch beim TSV Gera-Zwätzen als Helferin und Einweiserin beim jährlichen Powertriathlon aktiv.

Beim internationalen Jugendwettbewerb „Jugend creativ“ erreichte sie dreimal den 2. Platz auf Ortsebene. Ebenso errang sie beim Jugendwettbewerb „Charlotte Figula Preis“ 2021 den 4. Platz. Weiteres Engagement für die Schule zeigte Annika als Klassensprecherin oder Stellvertreterin ihrer Klassen und als Mitglied des Chores bis 2018.



Rau, Lilly

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Lilly nahm regelmäßig erfolgreich an den Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ teil. Sie unterstützte als Schiedsrichterin die Durchführung der Wettbewerbe bis zum Schulamtsfinale.

Auch über den Schulalltag hinaus ist Lilly sehr engagiert. In ihrem Sportverein, dem VC Hildburghäuser Land 08 e.V., ist sie seit 2020 Jugendwartin und kümmert sich gewissen-

haft um die Belange der Kinder und Jugendlichen. Weiter ist sie ausgebildete Schiedsrichterin im Volleyball und hat hier die C-Lizenz. Als Schiedsrichterin unterstützt sie sowohl Schulsportwettbewerbe als auch Punktspiele im Landesspielbetrieb.

Sie steht ihrer Schule, aber auch ihrem Sportverein, stets motiviert und engagiert zur Seite und bringt sich vielfältig ein.



Riedel, Hannah

Edith-Stein-Schule, Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium

Hannah betreibt seit 2009 Karate. Sie begann in Heilbad Heiligenstadt, bis sie 2013 zum Karata Dojo Chikara Club Erfurt e.V. wechselte. Seit 2012 übt sie Karate als Leistungssport aus und ist seit 2019 Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. Sie platziert sich seit vielen Jahren auf internationalen Turnieren und Meisterschaften. Neben vielen Deutschen Meistertiteln wurde Hannah 2022 in der Türkei Karate-Weltmeisterin und holte Bronze bei der Europameisterschaft in Tschechien im selben Jahr. Sie gewann die Budapest Open, das International Rhein Shiai und holte bei verschiedenen Youth Leagues (Porec 2021, Limassol 2021, Porec 2022) Medaillen. Hannah wurde vom Stadtsportbund Erfurt, dem

Landessportbund Thüringen und vom Deutschen Karateverband mehrfach für ihre außergewöhnlichen Leistungen gewürdigt und ist sportartenübergreifend ein Vorbild für deutsche Athleten. 2022 wurde sie zur Nachwuchssportlerin der Stadt Erfurt gewählt.

An ihren freien Wochenenden betreut Hannah die jüngeren Starter des Vereins bei Wettkämpfen und bringt sich sehr aktiv in das Vereinsleben ein. Sie ist seit 2022 Assistententrainerin im Thüringer Landeskader und trainiert die jüngeren Kinder des Verbandes.

Hannah spielte und engagierte sich auch in der Handballmannschaft der Schule. 2019 nahm sie mit der Schule an den United World Games in Österreich teil.

Röhrs, Helen Johanna

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau



Helen interessiert sich leidenschaftlich für die Sportart Volleyball. Beginnend im Schulsport und der AG Volleyball sowie einer Kooperation mit der Universität Ilmenau spielt sie aktiv beim Universitäts-sportverein Ilmenau. Dort war sie drei Jahre Stammspielerin in der Jugendmannschaft und verstärkt nun die Damenmannschaft in der Verbandsliga.

Helen vertrat die Schule bei den Wettbewerben von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Volleyball, Basketball, Tischtennis und Fußball. Im Beachvolleyball gewann sie mit ihrem Team das Schulumtsfinale und nahm am Landesfinale 2019 teil.

Helen hat die Lizenz einer Jugendtrainerin für Volleyball inne. Sie leitete in Eigenverantwortung das Training von zwei AG-Gruppen und

unterstützt das Gymnasium als Schiedsrichterin bei Wettbewerben. Im vorigen Schuljahr organisierte Helen mit anderen Schülern das Volleyballturnier des Gymnasiums.

Helen zeichnet sich durch eine hohe Einsatzbereitschaft und großes Engagement auf vielen Gebieten aus. Sie war von 2020 bis 2022 Schulsprecherin und stellvertretende Kreischülersprecherin. Darüber hinaus nahm sie an Austauschprogrammen der Schule teil.

Gemäß dem Wahlspruch Coubertins „weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln“ arbeitet Helen gern mit Kindern und es liegt ihr am Herzen, Spaß an der Bewegung, Freude und Ehrgeiz zu fördern.

Rudolph, Emil-Maximilian

Staatliches Gymnasium „Erasmus Reinhold“ Saalfeld



Emil konnte im Verein als auch im Schulsport herausragende Leistungen in den Sportarten Leichtathletik, Basketball und Volleyball erzielen. So wurde er 2022 Landesmeister im 3.000-Meter-Lauf. Im Crosslauf konnte er sich im gleichen Jahr den Kreismeistertitel sichern. Der Gesamtsieg im Sparkassencup des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt zählt ebenfalls zu seinen großen Erfolgen. In der Gesamtwertung des NOVO-RISK-CUP erreichte Emil den 3. Platz in der männlichen Jugend 18. Darüber hinaus wurde er 2023 Vizelandesmeister über die 1.500-Meter-Distanz.

Im Basketball konnte Emil bei „Jugend trainiert“ mit der Schulauswahl den 2. Platz im Kreisfinale erreichen. Außerdem spielt er im Verein 1. SSV Saalfeld e.V. in der Landesliga

U19 und gewann in der Saison 2022 den Vizemeistertitel. Zusätzlich unterstützte Emil im aktuellen Schuljahr die Volleyballauswahl seiner Schule. Dieses Team erreichte bei „Jugend trainiert“ 2. und 3. Plätze.

Im Ehrenamt des Leichtathletikvereins unterstützt er die Vereinsarbeit als Übungsleiter für die jüngeren Kinder. Im Basketballverein ist Emil regelmäßig unterstützend als Kampfrichter tätig und sichert somit die Kontinuität des Spielbetriebs ab. In der Schule arbeitet er im Schulorganisationskomitee mit und zeigt sich sehr interessiert an der Weiterentwicklung des Gymnasiums.



Schober, Amelie

Eichelbergschule, Staatliche Regelschule Berka/Werra

Amelie spielt seit 12 Jahren Handball bei der HSG Werra Who 09 e.V., aktuell in der weiblichen B-Jugend sowie in der Damenmannschaft. Seit zwei Jahren ist sie Mannschaftskapitänin der B-Jugend, trainiert mit beiden Mannschaften und nimmt an den Wochenenden an den Punktspielen teil. Derzeit belegt sie Platz fünf der Torschützenliste im Bezirk Melsungen-Fulda. Aufgrund der hervorragenden Leistungen nahm Amelie zweimal an den Lübecker Handballtagen teil und belegte dort mit ihrer Mannschaft jeweils den dritten Platz. Amelie nimmt seit sechs Jahren an den Volleyballturnieren im Rahmen von „Jugend trainiert“ teil und ist hierbei auch Mannschaftskapitänin. Außerdem

vertritt sie die Schule bei Leichtathletik-Wettkämpfen. Im Schuljahr 2022/2023 hat Amelie das Deutsche Schwimabzeichen „Gold“ abgelegt und führt seit zwei Jahren das Amt der Klassensprecherin gewissenhaft aus. Beim Projekt „Jung trifft Alt“ ist sie wöchentlich aktiv im Altersheim Berka/Werra mit den Menschen in Kontakt. Bei der HSG Werra Who 09 ist sie Mitglied des Kampfgerichtes und pflegt den Internetauftritt im Social Media-Jugendbereich. Des Weiteren ist sie Mitglied im Karnevalsverein Gospenroda, tanzt in der Garde und unterstützt die Organisation des Kinderfaschings. In der Nachbarschaft ist sie außerdem bei drei kleinen Kindern als Babysitterin tätig.



Schönfeld, Fabio

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Fabio ist ein zuvorkommender Allroundsportler. Seit 2015 ist er für das Zabel-Gymnasium erfolgreich auf sportlicher Ebene aktiv. So konnte er in Folge 16 Frühjahrs- und Herbstcrossläufe als Sieger beenden. Seit Jahren läuft er mit der Schulstaffel siegreich den Elstertal-Marathon. Als Mitglied der Leichtathletik-Schulenauswahl bestritt er erfolgreich Wettkämpfe bei Schulamts- und Landesfinals. Auch im Volleyball und Beachvolleyball erreichte er mit seinem Team im Landesfinale im Vorjahr den Silber- und Bronzeplatz. Höhepunkte waren die zweimalige Teilnahme am Bundesfinale 2018/2019 mit der Schwimmauswahl, sowie der Start mit der Triathlonstaffel seiner Schule. Seit 2010 ist Fabio aktiver Leichtathlet,

mehrfacher Thüringer Landesmeister in den Laufausdauerdisziplinen, Mitteldeutscher Meister 2019 über 800m und 80m Hürden, deutscher Vizemeister im Blockmehrkampf 2019, Bronzemedailengewinner der Deutschen Meisterschaft im 2000m Hindernis. Bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon erkämpfte er Top-Ten-Plätze.

Als Assistenztrainer Triathlon im Jugendbereich des TSV 1880 Gera-Zwötzen eifern die Jüngeren jetzt schon ihrem Idol nach. Auch als Übungsleiter verdient sich Fabio die ersten Meriten für seinen Verein. Für das Zabel-Gymnasium hat er in unglaublicher Manier, jederzeit einsatzbereit, ansprechbar, verlässlich, für eine sehr positive Reputation unserer Schule gesorgt.

Spies, Pauline

Rutheneum seit 1608, Staatliches Gymnasium Gera

Pauline ist sehr aktiv im Turnverein Gera e.V. tätig. 2007 wurde sie Thüringer Landesmeisterin in der LK 2. Im darauffolgenden Jahr erturnte sie in der LK 1 den Vizelandesmeistertitel. Im Ländervergleichswettkampf der Landesturnverbände erreichte sie mit ihrer Mannschaft den 3. Platz. 2022 erreichte sie mit dem Turnverein Gera in der Landesliga Thüringen den 2. Platz. Im gleichen Jahr qualifizierte sich Pauline für den Deutschland-Cup Gerätturnen in der AK 18/19. In der gleichen Altersklasse gelang ihr ein 3. Platz bei den Thüringer Einzelmeisterschaften. Erfolgreich nahm sie auch am Bundespokal der Landesturnverbände-Mannschaften der AK 16/17 teil.

Seit 2020 ist Pauline Übungsleiterin für die 9 bis 11-jährigen Turnerinnen und Turner im Geraer Turnverein.

Während der Corona-Pandemie schaffte sie Anreize und Übungen für Kindergarten- und Grundschulkinder im Verein und führte sie per Video vor. Pauline absolvierte die Kampfrichterausbildung C und B und war so schon bei verschiedenen Wettkämpfen in Thüringen im Einsatz. Bei Schulsportwettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ in Gera fungierte sie als Kampfrichterin.

Pauline ist eine sehr gute Schülerin, die sich durch Anstrengungsbereitschaft und Engagement auszeichnet.



Weinrich, Willy

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Willy ist ein überaus erfolgreicher Radsportler. Zu seinen besten Leistungen aus 2021 gehören drei Zweitplatzierungen bei der U19 Junioren WM in Kairo. Außerdem belegte er weitere zweite Plätze im Sprint und Teamsprint bei der U19 EM in Apeldorn. Über 100 m konnte er den Europameistertitel einfahren. Auch das Jahr 2022 lief sportlich äußerst erfolgreich. In Büttingen erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften noch zwei weitere zweite Plätze im Teamsprint und 1000m-Sprint und einmal Rang sechs im Keirin. Abschließend lieferte er bei der U23 Europameisterschaften in Anadia einmal Platz 6, einmal Platz 5 und zweimal ging es für ihn auf das Podium mit einem Platz 3 im Sprint sowie

einem Vizeeuropameistertitel im Teamsprint.

Willy engagierte sich besonders im bilingualen Projekt „Sustainable Olympics“, das sein Gymnasium mit den Partnerschulen des Netzwerkes der Coubertin-Schulen durchführte. Dessen Ergebnisse wurden in einer Poster-Ausstellung präsentiert.

Für die erreichten sportlichen Leistungen und sein vorbildliches Wirken im Team wurde Willy Weinrich kürzlich als „Eliteschüler des Sports“ mit einer Ehrenurkunde des Deutschen Olympischen Sportbundes geehrt.





Winterstein, Andrieta

Staatliche Gemeinschaftsschule, „Johann Wolfgang von Goethe“ Schalkau

Andrieta war 2022 beim VR-Bank-Lauf und beim Lucas-Cranach-Lauf mit jeweils 2. Plätzen erfolgreich und belegte beim Drei-Kirchen-Neujahrslauf in Günthersleben ebenfalls den zweiten Platz. Im Jahr 2020 erkämpfte sie sich beim Rennsteig-Juniorcrosslauf den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Bei den Thüringer Meisterschaften im Skilanglauf errang sie im gleichen Jahr einen sechsten Platz. Auch 2018 und 2019 war sie erfolgreich und belegte den ersten Platz beim Pistorlauf in Sonneberg/Neufang.

Andrieta hat im letzten Jahr den Grundlagengang des Kreissportbundes für den Übungsleiter absolviert. Seit dieser Zeit leitet sie viele Trainingseinheiten unter Aufsicht ei-

nes ausgebildeten Trainers im Skiclub Mengersgereuth-Hämmern e.V. Weiterhin betreut sie im sportlichen Bereich unter Aufsicht einer Übungsleiterin die Kindergartengruppe im Turn- und Sportverein 1860 Mengersgereuth-Hämmern. Bei der Organisation und Durchführung von Ski- und Sommerwettkämpfen im Skiverein ist sie sehr engagiert. Dies betrifft den Auf- und Abbau von Streckenmarkierungen, das Ausgeben von Tee im Zielbereich sowie die Absicherung des Wettkampfs als Kampfrichterin. Sie kümmert sich auch um die Homepage des Vereins in Form von selbst geschriebenen Artikeln und dem Hochladen von Bildern von den Wettkämpfen. Auch berichtet sie hautnah von Wettkämpfen in der Region im „Freien Wort“.



Zenker, Hanna

Staatliches Gymnasium „Gustav Freytag“ Gotha

Hanna ist Mitglied im Marineclub Gotha e.V. und hat beachtliche sportliche Erfolge errungen. Sie wurde mehrfache deutsche und Landesmeisterin, ist Mitglied des Bundeskaders sowie Ranglistensiegerin. Für diese Erfolge wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Nachwuchsförderpreis des Landrates des Landkreises Gotha sowie dem 2. Platz bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres des Landkreises.

Im Marineclub Gotha ist sie durch ihre Erfolge für viele ein Vorbild, da sie mit Engagement und Ehrgeiz den Seesport lebt.

Als Übungsleiterin bringt sie ihre Erfahrungen beim Training mit ein. Neben dem Sportbe-

trieb ist sie als Mitglied im Jugendvorstand des Vereines. Der Jugendvorstand organisiert und führt zahlreiche Projekte der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit des Vereines durch. Daneben arbeitet Hanna in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ des Deutschen Seesportverbandes. Ihr Organisationstalent und die Umsichtigkeit für die selbstständige Erledigung von Aufgaben bringt sie auch als Teamerin bei der Durchführung von Ferienfreizeiten ein.

Hanna übernimmt selbstständig die Vorbereitung und Umsetzung der Sportwettkämpfe „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik auf Kreis- und Regionalebene. Sie unterstützt die Schule bei schulischen und außerschulischen Wettkämpfen und Projekten.



Herausgeber
Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2023
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat
S. 3 Holter: Jacob Schröter
S. 24: pixabay.com | Hans

